

Titel: Radfahrtourismus in Stralsund**Einreicherin: Friederike Fechner, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Federführung: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum: 21.06.2017
Bearbeiter: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
Bürgerschaft	06.07.2017	

Anfrage:

1. Wie hoch ist der Anteil von Radtouristen, die die Hansestadt Stralsund jährlich besuchen und wie hoch ist der Anteil der Radtouristen, die in Stralsund einen oder mehrere Tage übernachten?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um für Radtouristen in Stralsund noch attraktivere Angebote (wie etwa Gepäckaufbewahrungsanlagen, bessere Beschilderung, Angebote für E-Bikes) zu entwickeln mit dem Ziel, einen noch höheren Anteil an Radtouristen an die Hansestadt Stralsund zu binden?
3. Welche Möglichkeiten zum sicheren Abstellen von Rädern sind auf dem Neuen Markt nach dessen Umgestaltung geplant?

Begründung:

Der Radtourismus hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen und weist jährlich zweistellige Zuwachsraten auf. Inzwischen gestalten 7% aller Touristen ihren Urlaub mit dem Rad. Jährlich mehr als 150 Mio. Tagesausflüge und 31,5 Mio. Übernachtungen im Radtourismus machen deutlich, dass dieser Bereich für die Tourismusbranche von erheblicher Bedeutung ist.

Der Ostseeküstenradwanderweg als einer der deutschlandweit beliebtesten touristischen Radwege durchquert das Stralsunder Stadtgebiet. Mit der Insel Rügen und dem Urlaubsgebiet Fischland-Darß liegen touristische Regionen im direkten Umfeld der Hansestadt, die attraktive Reiseziele für Radtouristen darstellen. Es ist daher von erheblicher Bedeutung, dass die Hansestadt Stralsund ihre Potenziale umfassend ausschöpft, um auch für Radtouristen ein attraktives Reiseziel zu sein.

Datenquellen: dwif-consulting, Berlin und ADFC-Radreiseanalyse 2016

